

## Nachruf Heinz Günther Hansen

Am 18. Oktober 2021 verstarb plötzlich und unerwartet unser Bürgermeister Heinz Günther Hansen im Alter von nur 63 Jahren. Die Nachricht von seinem Tod hat uns schockiert und macht uns sehr betroffen und traurig. Dass er, so wie er es sich immer gewünscht hat, in der freien Natur auf seinem eigenen Land gestorben ist und der Tod schnell kam, tröstet nur ein wenig, denn Heinze hatte noch so viel vor und ist viel zu früh von uns gegangen.

Heinze war in der Gemeinde Ahrenviöl überall bekannt und beliebt und das Wohl seiner Gemeinde lag ihm sehr am Herzen. Bereits in den Jahren 1994 bis 2003 wirkte er aktiv in der Gemeindevertretung mit und brachte sich stets mit großem Einsatz ein.

Im Jahr 2018 kehrte er dann in die Gemeindevertretung zurück und hat seitdem die Geschäfte als Bürgermeister geführt.

Den Papierkram fand er eher lästig, aber er kannte sich im Dorf und in der Gemarkung Ahrenviöl wie kein Zweiter aus. Täglich sah man ihn mit seinem Auto oder dem Radlader durchs Dorf fahren, immer ein freundliches Wort und ein Lächeln auf den Lippen.

Heinze war hilfsbereit und hat nie Nein gesagt. Immer konnte man auf seine Hilfe zählen. Viele Aufgaben machte er einfach mit längs. Es war für ihn selbstverständlich, zu Festen die Fahnen an die Laternen zu hängen oder Manfred bei den Arbeiten im Dorf zu unterstützen.

Heinze war sehr aktiv, auch wenn ihn manchmal seine Schmerzen einschränkten. Als Jäger lag ihm die Hege und Pflege sehr am Herzen. Er war jahrelang Jagdleiter und hat verschiedene Pflanzaktionen zum Schutze der Natur begleitet. Als Hundeführer hatte er immer eine gute Hand mit seinen Hunden. So ist es wohl kein Zufall, dass sein Hund Jasso ihn gefunden hat, nachdem ihn an seinem Todestag zunächst niemand finden konnte. Auch als Jagdhornbläser war Heinze über die Grenzen von Ahrenviöl hinaus geachtet. Unzählige Proben und Auftritte wurden von ihm geleitet.

Die Feuerwehr in Ahrenviöl war Heinze eine Herzensangelegenheit. Vielleicht war dies einem traumatischen Erlebnis aus seiner Kindheit geschuldet, als er beim Spielen mit einem Freund aus Versehen den elterlichen Hof in Brand setzte. Er war Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr und wirkte über 45 Jahre in der Feuerwehr

Ahrenviöl mit, unter anderem als stellvertretender Jugendwart, Funkwart und über acht Jahre lang war Heinze Wehrführer.

Wenn bei einer Festivität im Dorf gegrillt wurde, war Heinze stets zur Stelle, egal ob Feuerwehr, Dorffest oder Kindergarten.

Die kleinen Kinder lagen ihm besonders am Herzen. Zu seinem Geburtstag hat er regelmäßig die Kindergartenkinder zu sich nach Hause eingeladen und mit ihnen ein tolles Fest mit Eis, Grillwurst und Brause gefeiert.

Heinzes plötzlicher Tod macht fassungslos und betroffen. Es scheint unglaublich, dass er nicht mehr da ist.

Für seine liebe Frau Asta, mit der er 40 Jahre lang verheiratet war, ist dieser Verlust sicherlich unbeschreiblich schlimm. Auch die Kinder Sandra und Maik mit ihren Partnern sowie auch die Enkel Mirko, Marek und Milan verlieren mit Heinze einen ganz wichtigen Menschen, der immer für sie da war. Nicht zuletzt ist der Verlust für Heinzes Mutter Erna unsagbar schmerzhaft, da sie nun schon den zweiten Sohn verloren hat.

Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen und wünschen ihnen ganz viel Kraft und Zuversicht für diese schwere Zeit.

Wir erinnern uns mit einem Lächeln und großer Dankbarkeit an Heinze und werden sein Andenken in Ehren halten.

Für die Gemeindevertretung  
Marion Gebauer-Petersen  
stellv. Bürgermeisterin